Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 48 (1938)

Artikel: Vier weitere Spielarten von Phyllitis scolopendrium in einem Bestand des Glarner Mittelandes

Autor: Jenny-Sutter, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-32585

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vier weitere Spielarten von Phyllitis Scolopendrium in einem Bestand des Glarner Mittellandes.

Von *J. Jenny-Suter*, Glarus.

Eingegangen am 8. Dezember 1937.

Fundort : Netstal, Entlisserwald, 540 m. — Hinter der Baumschule, teilweise auf Seewerkalkfelsen, z. T. auf 20—30° geneigtem, grobem Gehängeschutt in Westexposition im Fagetum. Zirka 90 Stöcke.

Auch hier ist der glattrandige Normaltypus äusserst spärlich vertreten. — Dominierend sind die schon weiter vorn beschriebenen Formen.

Neu treten auf in der Individuenzahl † bis 1 (Braun-Blanquet) :

1. *forma monstrosa daedaleum* (Willd.) mit wiederholter Teilung der Blattspitze.
2. *versus var. latifolium* (Lowe) mit auffällig breiten Wedeln. (L : B = 27 : 8½).
3. *mut. acuminatum* (Barbás), mit nach oben hin allmählich verschmälerter, spitzzulaufender Spreite.
4. *versus lusus lobatum* (Christ) mit stark eingebuchteten Rändern.

Das Belegmaterial befindet sich im Herbar der E. T. H. Zürich, bei Herrn Dr. F. v. Tavel, Bern und bei mir.

Die Verifikation erfolgte durch Herrn Dr. F. v. Tavel, Bern.

Eine genaue Untersuchung der Standorte von Phyllitis Scol. wird noch mehr Spielarten feststellen.